

„Umgestaltung des Umfeldes am Memorium Nürnberger Prozesse und Neubau eines BesucherInnenzentrums“

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 15. November 2022

Einleitung

Am Dienstag, den 15.11.2022 um 10.30 Uhr tritt das Preisgericht des Wettbewerbs für den „Umgestaltung des Umfeldes am Memorium Nürnberger Prozesse und Neubau eines BesucherInnenzentrums“ in der Halle 14 des AEG-Geländes in Nürnberg zusammen.

Herr Oberbürgermeister Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg begrüßt als Vertreter der Ausloberin die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu Beginn des Verfahrens wird die Anwesenheit und damit die Vollständigkeit und Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes geprüft. Es sind anwesend:

Preisrichter (mit Stimmrecht, Sachpreisgericht):

- | | |
|---|----------|
| 1. Herr Marcus König | Nürnberg |
| Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg | |
| 2. Frau Prof. Dr. Julia Lehner | Nürnberg |
| Zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg | |
| 3. Herr Thorsten Brehm | Nürnberg |
| Stadtrat, Vorsitzender der Stadtratsfraktion SPD | |
| 4. Herr Cengiz Sahin | Nürnberg |
| Stadtrat, Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Grüne | |
| 5. Herr Prof. Mathias Pfeil | München |
| Dipl.-Ing. Architekt, Generalkonservator, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | |
| 6. Herr Dr. Thomas Dickert | Nürnberg |
| Präsident des Oberlandesgerichtes | |

Preisrichter/innen (mit Stimmrecht, Fachpreisgericht):

- | | |
|---|-----------|
| 1. Herr Daniel F. Ulrich | Nürnberg |
| Dipl.-Ing. Architekt, Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg | |
| 2. Herr Ingo Schötz | München |
| Dipl.-Ing. Architekt, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr | |
| 3. Herr Prof. Jörg Springer | Berlin |
| Dipl.-Ing. Architekt | |
| 4. Herr Prof. Wolfgang Lorch | Frankfurt |
| Dipl.-Ing. Architekt | |
| 5. Frau Prof. Anne Beer | München |
| Dipl.-Ing. Architektin | |
| 6. Frau Prof. Gesine Weinmiller | Berlin |
| Dipl.-Ing. Architektin | |

7. Frau Prof. Gabriele G. Kiefer Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin	Berlin	Frau Gabriele Gunzelmann Dipl.-Ing. Architektin, Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg	Nürnberg
---	--------	--	----------

8. Frau Iris Dupper Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin	Kranzberg	Herr Dr. Imanuel Baumann Museen der Stadt Nürnberg	Nürnberg
--	-----------	---	----------

Stellvertreter der Preisrichter/innen:

Herr Siegfried Dengler Dipl.-Ing. Architekt, Dienststellenleiter Stadtplanungsamt (ständig anwesender stellvertr. Preisrichter)	Nürnberg	Frau Elisabeth Most Vorsitzende der AG der Bürger- und Vorstadtvereine	Nürnberg
		Frau Dr. Claudia Maué Stadttheimatspflegerin	Nürnberg

Herr Hannes Hinnecke Dipl.-Ing., Stab Stadtentwicklung (ständig anwesender stellvertretender Preisrichter)	Nürnberg	Herr Kim Keller Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg, Sachgebiet Denkmalschutz	Nürnberg
--	----------	--	----------

Herr Dr. Thomas Eser Leiter der städtischen Museen Nürnberg	Nürnberg
--	----------

Herr Konrad Schuh Stadtrat, Stadtratsfraktion CSU	Nürnberg
--	----------

Berater (ohne Stimmrecht):

Herr Ralf Spyra Dipl.-Ing. Architektur, Regierung von Mittelfranken	Ansbach
--	---------

Frau Dr. Kathrin Müller Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	München
--	---------

Weiterhin werden als Gäste zugelassen:

Herr Konstantin Wismath Stadtplanungsamt Nürnberg	Nürnberg
--	----------

Herr Robert Wunder (statt Frau Meier) Verkehrsplanungsamt der Stadt Nürnberg	Nürnberg
---	----------

Herr Benjamin Creuzburg (statt Frau Seitz) Hochbauamt der Stadt Nürnberg	Nürnberg
---	----------

Herr Michael Degenhart Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg	Nürnberg
---	----------

Vertreter der Vorprüfung:

Frau Marie Maier, Nürnberg
 MA Ing. Architektur, stm°architekten Part GmbB

Herr Prof. Michael Stößlein, Nürnberg
 Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner, stm°architekten Part GmbB

Nach Prüfung der Anwesenheit schlägt die Ausloberin für den Vorsitz Herrn Prof. Jörg Springer vor.

Herr Prof. Springer wird einstimmig mit eigener Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Leitung der Sitzung. Er bittet die Mitglieder des Preisgerichts um eine offene und sorgfältige Diskussion sowie um rege Beteiligung. Ziel ist, die erbrachten Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer angemessen zu würdigen und im Ergebnis Entwürfe zu finden, welche der anspruchsvollen Aufgabe gerecht werden.

Der Vorsitzende vergewissert sich durch Umfrage, dass keiner der Anwesenden während der Laufzeit des Wettbewerbs mit einem der Teilnehmer oder mit einer der Teilnehmerinnen über die Wettbewerbsaufgabe oder deren Lösung gesprochen hat und die Anonymität aller Arbeiten gewahrt ist. Er bittet darum, sich aller Mutmaßungen über eventuelle Entwurfsverfasser zu enthalten und die Gespräche zur Meinungsbildung streng vertraulich zu behandeln.

Der Vorprüfbericht und alle heute übergebenen Unterlagen sind als interne Arbeitsdokumente zu verstehen.

Frau Maier und Herr Prof. Stößlein übernehmen die Protokollführung. Das Protokoll wird die Ergebnisse des Preisgerichtes detailliert erfassen.

Zu Beginn erläutert Herr Prof. Springer das Verfahren entsprechend RPW und schlägt folgenden Ablauf vor:

1. Bericht der Vorprüfung und Informationsrundgang
2. Ausscheidungsrundgänge in Anzahl nach Notwendigkeit bis zur Festlegung der Engeren Wahl
3. Festlegen der Rangfolge und der Preise

Danach bittet er Herrn Prof. Stößlein um den Bericht der Vorprüfung.

Vorprüfbericht

Die Vorprüfung fand vom 15.07.2022 bis 11.11.2022 im Büro stm°architekten in Nürnberg statt. Es haben insgesamt 66 Teilnehmerteams Arbeiten eingereicht, die sich als weitgehend vollständig und prüfbar herausstellten. Das Preisgericht beschließt auf Grundlage dieser Aussage, alle eingereichten Arbeiten zur Bewertung zuzulassen.

Herr Prof. Stößlein erläutert anschließend den Aufbau des Vorprüfberichtes.

Informationsrundgang

Um 11.00 Uhr beginnt das Preisgericht mit dem Informationsrundgang, in dem die Vorprüfung die einzelnen Arbeiten ausführlich und wertungsfrei vorstellt. Die Einführung wird nach der Arbeit 1033 für eine 10-minütige Pause unterbrochen und endet um 14.00 Uhr, es folgt eine kurze Reflexion der grundsätzlichen Ansätze der Arbeiten.

In der Gesamtheit der eingereichten Projekte stellt das Preisgericht fest, dass die Unterbringung des vergleichsweise großen und umfangreichen Raumprogramms an diesem Ort mit erheblichen Schwierigkeiten und nur um den Preis eines recht hohen baulichen Aufwands möglich sein wird.

Um 14.15 Uhr wird die Sitzung für die Mittagspause 30 Minuten lang unterbrochen.

1. Rundgang

Der erste Bewertungsrundgang beginnt direkt nach der Mittagspause um 14.45 Uhr und dauert ca. 60 Minuten.

Das Preisgericht beschließt nach Einstimmigkeit, folgende 29 Arbeiten im ersten Rundgang auszuscheiden:

- | | | |
|----------------|----------------|----------------|
| • Tamzahl 1003 | • Tamzahl 1031 | • Tamzahl 1043 |
| • Tamzahl 1004 | • Tamzahl 1032 | • Tamzahl 1045 |
| • Tamzahl 1006 | • Tamzahl 1033 | • Tamzahl 1049 |
| • Tamzahl 1009 | • Tamzahl 1034 | • Tamzahl 1052 |
| • Tamzahl 1011 | • Tamzahl 1035 | • Tamzahl 1056 |
| • Tamzahl 1016 | • Tamzahl 1036 | • Tamzahl 1058 |
| • Tamzahl 1017 | • Tamzahl 1037 | • Tamzahl 1060 |
| • Tamzahl 1019 | • Tamzahl 1040 | • Tamzahl 1064 |
| • Tamzahl 1026 | • Tamzahl 1041 | • Tamzahl 1066 |
| • Tamzahl 1029 | • Tamzahl 1042 | |

Es verbleiben also 37 eingereichte Arbeiten in der Wertung. Das Preisgericht wird sie im weiteren Verfahren tiefergehend und ausführlich begutachten.

Es folgt eine 5-minütige Kaffeepause vor dem 2. Bewertungsrundgang.

2. Rundgang

Im 2. Bewertungsrundgang, der ab 15.50 Uhr durchgeführt wird, werden nach jeweils vertieftem Diskussionsprozess die folgenden 31 Arbeiten wegen der darin erkannten Mängel mehrheitlich ausgeschieden:

- | | | | | | |
|----------------|------|----------------|------|----------------|------|
| • Tamzahl 1002 | 4:11 | • Tamzahl 1023 | 1:14 | • Tamzahl 1050 | 0:15 |
| • Tamzahl 1005 | 1:14 | • Tamzahl 1024 | 6:9 | • Tamzahl 1053 | 4:11 |
| • Tamzahl 1007 | 4:11 | • Tamzahl 1025 | 1:14 | • Tamzahl 1054 | 0:15 |
| • Tamzahl 1010 | 1:14 | • Tamzahl 1027 | 0:15 | • Tamzahl 1055 | 0:15 |
| • Tamzahl 1012 | 1:14 | • Tamzahl 1028 | 0:15 | • Tamzahl 1057 | 5:10 |
| • Tamzahl 1013 | 2:13 | • Tamzahl 1038 | 2:13 | • Tamzahl 1059 | 1:14 |
| • Tamzahl 1015 | 3:12 | • Tamzahl 1039 | 0:15 | • Tamzahl 1061 | 0:15 |
| • Tamzahl 1018 | 0:15 | • Tamzahl 1044 | 1:14 | • Tamzahl 1063 | 0:15 |
| • Tamzahl 1020 | 1:14 | • Tamzahl 1046 | 0:15 | • Tamzahl 1065 | 1:14 |
| • Tamzahl 1021 | 1:14 | • Tamzahl 1047 | 7:8 | | |
| • Tamzahl 1022 | 0:15 | • Tamzahl 1048 | 0:15 | | |

Es befinden sich nach den Abstimmungsprozessen um 18.00 Uhr noch 6 Arbeiten mit den Tarnzahlen 1001, 1008, 1014, 1030, 1051 und 1062 im Verfahren.

Der Vorsitzende Herr Prof. Springer stellt den Antrag, die Arbeit mit der Tarnzahl 1047 wieder ins Verfahren zurückzuholen. Nach längerer gemeinsamer Diskussion wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Engere Wahl

Die somit im Verfahren verbliebenen 7 Arbeiten werden im nächsten Schritt durch das Preisgericht ausführlich diskutiert. Die stichpunktartig festgehaltenen Aspekte zu den Arbeiten sollen nach Abschluss der Sitzung durch den Vorsitzenden in eine schriftliche Bewertung eingefügt werden. Dies wird einstimmig so beschlossen.

Rangfolge

Nach umfänglicher Diskussion über die Qualitäten der Arbeiten bespricht das Preisgericht die daraus resultierende Rangfolge. Die Stimmverhältnisse der daran anschließenden Abstimmung um 18.30 Uhr werden wie folgt festgehalten:

• Tarnzahl 1001	4. Rang	15:0
• Tarnzahl 1014	4. Rang	15:0
• Tarnzahl 1047	4. Rang	15:0
• Tarnzahl 1051	4. Rang	15:0
• Tarnzahl 1062	3. Rang	11:4
• Tarnzahl 1030	2. Rang	14:1
• Tarnzahl 1008	1. Rang	15:0

Umverteilung der Preisgeldsumme

Aufgrund der hohen Qualität der 7 in der engeren Wahl verbliebenen Arbeiten, beschließt das Preisgericht einstimmig, die Aufteilung der Gesamtsumme von 110.000.- Euro netto wie folgt zu ändern.

In der Auslobung genannte Verteilung:

1. Preis 30.000.- Euro netto
 2. Preis 25.000.- Euro netto
 3. Preis 20.000.- Euro netto
 4. Preis 15.000.- Euro netto
- Anerkennungen 20.000.- Euro netto

Neu beschlossene Verteilung:

1. Preis 30.000.- Euro netto
2. Preis 25.000.- Euro netto
3. Preis 15.000.- Euro netto
4. Anerkennungen je 10.000.- Euro netto

Festlegung der Preise

Entsprechend der Preisgeldverteilung werden die Preise den Rangfolgen wie folgt zugeordnet:

- die Arbeit mit der Tarnzahl 1008 dem 1. Preis
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1030 dem 2. Preis
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1062 dem 3. Preis
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1001 einem der vier gleichwertigen Ankäufe
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1014 einem der vier gleichwertigen Ankäufe
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1047 einem der vier gleichwertigen Ankäufe
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1051 einem der vier gleichwertigen Ankäufe

Empfehlungen für die weitere Bearbeitung

Im Anschluss daran empfiehlt das Preisgericht der Ausloberin einstimmig, die Arbeit mit der Kennzahl 1008 zur Grundlage der weiteren Planung zu machen und deren Verfasser mit den weiteren Leistungen zu beauftragen.

Neben den Anmerkungen aus der Einzelbeurteilung sollten dabei die folgenden Hinweise berücksichtigt werden:

Die Freianlagen sind im Hinblick auf einen höheren Grünanteil und bessere Aufenthaltsqualität zu überarbeiten.

Das Treppenbauwerk unmittelbar vor dem Mittelrisalit des Ostflügels ist hinsichtlich seines Zusammenwirkens mit dem denkmalgeschützten Bestand zu überprüfen.

Der ‚schwebende Baumhain‘ ist konstituierendes Element des Entwurfs. In der weiteren Planung ist eine Umsetzung zu gewährleisten, die der gezeigten dichten und naturhaften Wirkung entspricht.

Protokoll

Es wird beschlossen, dass das Protokoll mit dem Vorsitzenden des Preisgerichtes abgestimmt und durch Herrn Prof. Stößlein fertiggestellt wird. Eine Verteilung soll zeitnah nach diesem Prozess erfolgen.

Feststellung der Verfasser

Der Vorsitzende des Preisgerichts überzeugt sich im nächsten Schritt von der Unversehrtheit der Umschläge.

Anschließend werden die Umschläge mit den Verfassererklärungen geöffnet. Dabei werden für die Preise folgende VerfasserInnen festgestellt:

Preis	Tarnzahl	Verfasser
1. Preis	1008	Benter Architektur GmbH, Hamburg Henningsen Landschaftsarchitekten PartG mbB, Berlin
2. Preis	1030	Sebastian Brunke Architekt, Wien SI Landschaftsarchitektur ZT, Wien
3. Preis	1062	Gruppe 030, Berlin Lorenz Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Nürnberg
Anerkennung	1001	CODE UNIQUE Architekten GmbH, Dresden RSP Freiraum GmbH, Dresden
Anerkennung	1014	KOLLEKTIV B Keul & Gamböck GbR, Leipzig SERO Architekten Minkus Schroeter Partnerschaft mbB, Leipzig Einenkel Landschaftsarchitektur, Leipzig
Anerkennung	1047	LOA Lars Otte Architektur, Köln Dipl.-Ing. Ralf Maier, Landschaftsarchitekt, AKNW, BDLA, IAKS, FLL
Anerkennung	1051	Cheret Bozic Architekten BDA, DWB, Stuttgart Ihrer.hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, München

Die exakten und vollständigen Verfasserbezeichnungen entsprechend den Verfassererklärungen sind im Anhang enthalten.

Entlastung der Vorprüfung

Nach dem Öffnen der Umschläge und dem Verlesen der Verfasser und Verfasserinnen dankt der Vorsitzende der Vorprüfung für die Vorbereitung der Sitzung und die Organisation des Verfahrens. Er bittet das Preisgericht um Entlastung der Vorprüfung. Diese erfolgt um 19.25 Uhr.

Der Vorsitzende bedankt sich anschließend bei den Mitgliedern des Preisgerichts für die gute, offene und sorgfältige Diskussion, sowie für die konstruktive Zusammenarbeit in den Treffen.

Danach bedankt er sich im Namen des Preisgerichts und aller Beteiligten bei den Vertretern und Vertreterinnen der Stadt Nürnberg für die Durchführung des Wettbewerbes und wünscht guten Erfolg bei der Umsetzung des Vorhabens. Anschließend gibt er den Vorsitz an die Ausloberin zurück.

Ende des Preisgerichts

Herr Oberbürgermeister Marcus König bedankt sich seinerseits bei dem Preisgericht und bei der Vorprüfung für die konzentrierte Arbeit an diesem Tag und beendet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Es wird beschlossen, die Preisträger zeitnah zu informieren.

Ausstellung

Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten findet in der Halle 14 des AEG-Geländes in Nürnberg, Muggenhofer Straße 141, 90429 Nürnberg statt. Sie ist bis zum 24.11.2022 täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Einzelbewertungen

1001 – Anerkennung

Die Setzung, ein hoher Baukörper in Fortsetzung der östlichen Nachbarbebauung an der Fürther Straße und ein eingeschossiges Bauteil in der Tiefe des Grundstücks wird anerkannt. Die Anordnung spannt einen Raum zum Mittelrisalit des Ostflügels auf und verweist so auf den Saal 600 an dieser Stelle. Die Wegeführung im Inneren und die Lage der Ausstellungsflächen im Untergeschoß, an einem kleinen Lichthof mit Freitreppe hin zum Ostflügel, sind schlüssig. Es wird begrüßt, dass auf ein neues Bauteil vor dem bestehenden Portal verzichtet wird, auch wenn sich dadurch ein vergleichsweise weiter Weg durchs Freie bis zum Ostflügel ergibt. Kritisch diskutiert wird die Anmutung der hohen, geschlossenen Fassade zum Vorplatz; auch wenn die Qualität der profilierten Keramikfassade und das Bemühen um eine zeichenhafte Wirkung gesehen werden, erkennt das Preisgericht hier im Kontext der Bestandsbauten keinen spezifischen Beitrag; die angestrebte Assoziation zu Gerichtsakten ist nicht nachvollziehbar. Die Gestaltung der Freianlagen hält zwar den Blick von der Fürther Straße auf den Ostflügel frei, sie bietet aber keine besondere Aufenthaltsqualität und wirkt mit der sehr spärlichen Begrünung auch nicht zeitgemäß.

1008 – 1.Preis

Mit einem ‚schwebenden Baumhain‘ als östlicher Fassung des Vorplatzes verweist der vorgeschlagene Neubau zeichenhaft auf den historischen Ort, den Ostflügel mit dem Saal 600 im Obergeschoß des Mittelrisalits. Zwischen bestehender Mauer und Neubau wird der Blick von der Fürther Straße auf den bedeutenden Bestand weitgehend freigehalten. Die klare und zurückhaltende, beinahe strenge Gestalt des Besucherzentrums ist zusammen mit der ungewohnten Geste des angehobenen Baumhains eine in ihrer Mehrdeutigkeit angemessene architektonische Ausdrucksform für diese besondere Aufgabe. In selbstverständlicher Weise gelingt es, die besondere Bedeutung des Ortes zu vermitteln, ohne dass sich der Neubau in den Vordergrund drängen würde. Die Organisation der inneren Wege ist schlüssig, die angebotenen Flächen sind gut und flexibel nutzbar. Die großzügige Treppe zum kleinen Vorplatz vor dem Portal des Ostflügels ist aus der inneren Organisation heraus gut nachvollziehbar, das dafür notwendige zusätzliche Bauwerk unmittelbar vor der Fassade des Ostflügels wird aber wegen der Nähe zur Bestandsfassade und wegen der Inanspruchnahme einer Grundstücksfläche des Freistaats auch kritisch gesehen. Die Gestaltung des Vorplatzes überzeugt in der vorgeschlagenen Form noch nicht.

Insgesamt aber ein gerade in der Spannung zwischen Zeichenhaftigkeit und Gelassenheit des architektonischen Ausdrucks herausragender, im besten Sinne angemessener Beitrag.

1014 – Anerkennung

Der Vorschlag beschränkt die oberirdischen Bauteile auf einen weitgehend verglasten Pavillon an der östlichen Grundstücksgrenze, der den White Cube, das Café und dessen Nebenräume aufnimmt. Die Anordnung hält den Blick auf den Ostflügel und auch auf dessen Mittelrisalit mit dem Saal 600 frei, sie hat allerdings den Nachteil, dass der Hauptzugang zum Besucherzentrum über einen Treppenabgang in der Mitte des Vorplatzes realisiert werden muss. Das Programm der Besucherbereiche und der Ausstellungflächen wird dann mit hohem konstruktiven Aufwand in zwei Untergeschossen organisiert – eine Disposition, die auch zu vergleichsweise weiten Wegen für die Besucher führt. Der Weg über einen weiteren Treppenaufgang zurück auf den Vorplatz ist denkbar, der Verzicht auf einen direkten Anbau an den Bestand ist gut. Die großflächige Unterbauung des Vorplatzes schränkt die Möglichkeiten einer Begrünung ein, die angestrebte Aufenthaltsqualität wird daher nicht erreicht. Der Vorschlag zeigt das Potential aber eben auch die Grenzen einer weitgehend unterirdischen Lösung auf. Im vorliegenden Entwurf nur als Café genutzt, wird die Möglichkeit einer inhaltlichen relevanteren Nutzung des oberirdischen Bauteils hier leider verschenkt.

1030 – 2.Preis

Der Grundgedanke, den gesamten Vorplatz von aufgehender Bebauung weitestgehend freizuhalten, ist auf den ersten Blick bestechend. Die wichtige Sicht von der Fürther Straße auf den Ostflügel bleibt trotz der Einschränkungen durch den zentralen Zugangspavillon gewahrt. Die Umgestaltung des Vorplatzes durch die runden Lichthöfe zusammen mit dem auf ein Minimum reduzierten Erschließungsbauwerk auf der Ostseite und mit der vorgeschlagenen ‚Bespielung‘ der Brandwand wird trotz eines gewissen Formalismus als angemessen bewertet. Die Umsetzbarkeit der Spiralrampe in der gezeigten, extrem filigranen Form wird allerdings bezweifelt. Kritisch ist auch der Umstand, dass der weitgehende Verzicht auf oberirdische Bauteile mit einer vollflächigen Unterbauung erkaufte werden würde. Dafür müssten auch Teilflächen des Freistaats Bayern in Anspruch genommen werden, ein Heranrücken unmittelbar an der Gründung des denkmalgeschützten Bestands wäre problematisch. Zudem ließe die vollständige Unterbauung des Grundstücks nur sehr wenige Baumstandorte mit Wurzelschluss ins Erdreich zu. Umgekehrt liegt der Vorteil der eingeschossigen Unterbauung in den großen zusammenhängenden Flächen, die gute Nutzungsmöglichkeiten für die geforderten Ausstellungsfächen bieten. Drei Lichthöfe gewährleiten eine separate Zugänglichkeit und die notwendige natürliche Belichtung auch wenn z.B. die Seminarräume keinen Außenkontakt haben würden. Der Beitrag überzeugt in seiner Konsequenz, eine Realisierung wäre allerdings mit sehr hohem Aufwand verbunden.

1047 – Anerkennung

Der Vorschlag, den unterbauten Vorplatz freizuhalten und die aufgehende Bebauung in einem wandartigen, fünfgeschossigen Baukörper auf der Ostseite zu konzentrieren, tritt mit dem (durchaus begrüßenswerten) Anspruch an, das Ensemble der Justizbauten durch eine kraftvolle räumliche Fassung nach Osten abzuschließen. Der als solcher bezeichnete ‚Vorplatz‘ gibt den Blick von der Fürther Straße auf den Ostflügel mit dem Saal 600 frei und erinnert so an das historische Bild. Allerdings wird die architektonische Geste der hohen, fensterlosen Wand im Preisgericht sehr kontrovers diskutiert. Die damit bewirkte Monumentalisierung der Situation wirkt eher als Mahnmal und wird als dem Inhalt nicht angemessen kritisiert, der architektonische Ausdruck begünstigt missverständliche Zuschreibungen. Erschließung und Nutzbarkeit der Ausstellungsflächen im Untergeschoß sind gut, die Nutzbarkeit der Seminarräume und der Bibliothek im Hochbau für größere Gruppen ist allerdings durch enge Wegführungen und schmale Raumproportionen eingeschränkt. Wegen der sehr hohen Grenzbebauung, die zudem für die - ohnehin wenig überzeugende - Belichtung der Räume in den Obergeschossen genutzt werden müsste, wäre eine Realisierung erheblich erschwert. Dennoch würdigt die Jury den Beitrag als relevant für die Diskussion zu einer angemessenen Gestalt eines Neubaus für das Memorial der Nürnberger Prozesse.

1051 – Anerkennung

Der Entwurf schlägt gegenüber dem Mittelrisalit des Ostflügels eine eingeschossige, lichte Struktur pilzartiger Holzstützen mit dazwischenliegenden Oberlichtern vor. Ziel ist eine ‚homogene Einheit‘ von Platz und Baustruktur mit ‚fließenden Übergängen‘ zwischen Innen- und Außenräumen. In seiner Wirkung gegenüber dem Bestand wird der Vorschlag, auch wenn der Neubau die gesamte Breite des Mittelrisalits einnimmt, als noch vertretbar eingeschätzt. Ein in seiner Höhe etwas unentschlüsselter Baukörper an der Brandwand nimmt Büros und Bibliothek auf. In seinem architektonischen Ausdruck erscheint der pavillonartige Neubau allerdings ambivalent: die durchaus angemessene, offene und leichte Wirkung kann auch als eine etwas beliebige Freizeitarchitektur missverstanden werden. Die konzentrierte, zweigeschossige Unterbauung lässt zwar Baumpflanzungen auf dem Vorplatz zu, sie erfordert aber einen hohen konstruktiven Aufwand und bringt für die Nutzung der Besucherbereiche Nachteile mit sich. Ein konstruktiver oder architektonischer Zusammenhang zwischen dem Tragwerk der Untergeschosse und der gestaltprägenden Pilzstruktur wird nicht aufgezeigt. Der Entwurf leistet einen wichtigen Beitrag zur Diskussion um die Gestalt eines Neubaus für das Memorial.

1062 – 3.Preis

Der Entwurf schlägt eine eingeschossige hofartige Bebauung vor, die auf den Mittelrisalit des Ostflügels mit dem Saal 600 hin orientiert ist. Obwohl mit dieser Anordnung nahezu der gesamte Raum zwischen Ostflügel und Fürther Straße in Anspruch genommen wird, erscheint der Vorschlag wegen des klaren und gut lesbaren räumlichen Bezugs zum Saal 600 als angemessen. Überaus selbstverständlich gelingt die Führung zum Portal des Ostflügels, auch wenn das (unnötige) direkte Anbauen eine nicht akzeptable Beeinträchtigung der Bestandsfassade darstellen würde. Leider müsste die gute und klare Wegeführung mit der Blockade der östlichen Zufahrt zu den Gerichtsgebäuden erkaufte werden. Im Kontext der Formsprache der leichten, hölzernen Umbauung des Hofes erscheinen die beiden massiven Bauteile auf beiden Seiten des Zugangs von der Fürther Straße in ihrem architektonischen Ausdruck unverständlich. Mit dem eingeschossig für die Ausstellungsflächen unterbauten Hof, dem Café im Osten und den Aufenthaltsbereichen auf der Westseite gelingt eine ausgezeichnete Anordnung der einzelnen Nutzungen, deren besondere Qualität in ihrem an jeder Stelle präsenten Bezug zum Bestand mit dem Saal 600 liegt.

Liste der teilnehmenden Büros

1001 – Anerkennung

Verfasser: CODE UNIQUE Architekten GmbH, Dresden
Volker Giezek Architekt (bevollm. Vertreter: Martin Boden-Peroche)
Martin Boden-Peroche Architekt (bevollm. Vertreter: Volker Giezek)

RSP Freiraum GmbH, Dresden
Christoph Ritter (bevollm. Vertreter: Sandro Schaffner)

Mitarbeiter: Dominic Geppert, Dipl.-Ing. Arch, CODE UNIQUE
Michael Klemm, B.A. Arch, CODE UNIQUE

1002 – 2. Rundgang

Verfasser: Winkler Architekten, Kassel
René Winkler Architekt, Dipl.-Ing.

Mitarbeiter: Jana Renze

1003 – 1. Rundgang

Verfasser: pagelhenn architektinnenarchitekt, Hilden
Thomas Pagel Dipl.-Ing. Architekt BDA

Fachplaner: Visualisierungen: Loomn, Gütersloh
Modellbau: Peters und Grau, Erkrath

1004 – 1. Rundgang

Verfasser: Bauernfeind Architekten, Ulm
Siegfried Bauernfeind Freier Architekt

Robert Fraas Dipl. Ing. (FH) GaLa-Arch., Altdorf

1005 – 2. Rundgang

Verfasser: BLK2 Böge Lindner K2 Architekten Part mbB, Hamburg
Dipl.-Ing. Architekt BDA Lutz Matthias Keßling
Dipl.-Ing. Architekt Detlev Kozian

schoppe+partner freiraumplanung, Hamburg
Landschaftsarchitekt BDLA Jochen Meyer

Mitarbeiter: Artem Petriakov, Frauke Wallmeier, Panagiota Zachariadou

Hilfskräfte: Modellbau: phase 2 Modellbau GmbH, Hamburg

1006 – 1. Rundgang

Verfasser: [lu:p] Architektur GmbH, Grub am Forst
Renee Lorenz Dipl.-Ing. Architekt

Droll & Lauenstein | Garten- und Landschaftsarchitekten
BDLA, Coburg
Dipl.-Ing. Angelika Droll-Lauenstein
Dipl.-Ing. Götz Lauenstein

Mitarbeiter: Anders Macht

1007 – 2. Rundgang

Verfasser: ROHWARE IM STUDIO, München
Valentin Girogio Martin, MSc. Architektur
Hannes Siefert, MSc. Architektur
(bevollm. Vertreter: Valentin Girogio Martin)

FAKTORGRUEN Landschaftsarchitekten bdla, Freiburg
Martin Schedlbauer Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt bdla Büroinhaber

Mitarbeiter: Fabian Poos, Paula Nowicki

1008 – 1. Preis

Verfasser: Benter Architektur GmbH, Hamburg
Friedrich Benter, Dipl.-Ing. Architekt

Henningsen Landschaftsarchitekten PartG mbB, Berlin
Alexander Roscher, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Hilfskräfte: - Studio Grauwald, Visualisierung
- Gutenberg Modellbau, Modell

1009 – 1. Rundgang

Verfasser: Niederwöhrmeier + Kief Partnerschaft mbB von Freien
Architekten BDA und Stadtplanern, Nürnberg
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Niederwöhrmeier Freier Architekt BDA und Stadtplaner
Dr.-Ing. Heidi Kief- Niederwöhrmeier Freie Architektin BDA und Stadtplanerin

Thiele Landschaftsarchitekten GmbH, Schwabach

Mitarbeiter: MA (Arch.) Lukas Sippi (Mitarbeiter)

1010 – 2. Rundgang

Verfasser: studio2020 Matzat Henkel GbR, Berlin
Moritz Henkel

wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum
Rebekka Junge
Christine Wolf (bevollm. Vertreterin: Rebekka Junge)

Mitarbeiter: Lara Bechhaus

1011 – 1. Rundgang

Verfasser: Ebert Briesnitz Galle Architekten, Rothenburg ob der Tauber
Sabrina Ebert, M-A. Architektin
Nicol Briesnitz, M-A. Architektin

Landschaftsarchitekturbüro Steinbach, Öhringen
Roland Steinbach Dipl. Ing. FH., Landschaftsarchitekt

1012 – 2. Rundgang

Verfasser: DFZ Architekten GmbH, Hamburg
Stephen Kausch, Dipl.- Ing. Architekt

G2 Landschaft PartG mbB, Hamburg
Gert Lübs, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt

Mitarbeiter: Lukas Höppner, Alice Weimar, Mirco Wiczinowski

Landschaftsarchitekten: Lars Schwitlick

1013 – 2. Rundgang

Verfasser: Vasiliki Papadimitriou, Zürich
Vasiliki Papadimitriou M. Sc. Architektur ETH
(bevollm. Vertreter: Vasiliki Papadimitriou)

ah Landschaftsarchitekten Anderson & Hinterkopf Partnerschaft mbB, Stuttgart
Kerstin Anderson B.Eng. Landschaftsarchitektin (bevollm.
Vertreter: Kerstin Anderson)

Mitarbeiter: Laura Brixel M. Sc. Architektur ETH

Landschaftsarchitekten: Prof. Jörg Stötzer Landschaftsarchitekt, Benedikt Lampa
B.Eng. Landschaftsarchitekt

Hilfskräfte: Visualisierungen: Nora Johanna Walter, Nora Walter Images, Zürich

1014 – Anerkennung

Verfasser: KOLLEKTIV B Keul & Gamböck GbR, Leipzig
Dominik Keul, M.Sc. Architekt

SERO Architekten Minkus Schroeter Partnerschaft mbB, Leipzig
Dipl. Ing. Architekt Felix Minkus
Dipl. Ing. (FH) Architekt Sebastian Schröter

Einenkel Landschaftsarchitektur, vertreten durch
Cathleen Einenkel-Schwager, Leipzig

Mitarbeiter: KOLLEKTIV B I Oskar Gamböck M.Sc. Architektur

Hilfskräfte: Modellbau Öhmichen, Leipzig

1015 – 2. Rundgang

Verfasser: Herbert Hussmann Architekten, Berlin
Dipl.-Ing. Herbert Hussmann

Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin
Dipl.-Ing. Maik Böhmer

Mitarbeiter: Fabian Karle, Simon Reichenheim, Gertje Koslik

Hilfskräfte: renderstudios, González Modellbau

1016 – 1. Rundgang

Verfasser: FLOSUNDK architektur + urbanistik gmbh, Saarbrücken
Dipl. Ing. (TU) Jens Stahnke Architekt Stadtplaner BDA
(bevollm. Vertreter: Jens Stahnke)
Dipl. Ing. Mario Krämer Architekt BDA

Mitarbeiter: Peter Bonaventura
Sandra Gressung

1017 – 1. Rundgang

Verfasser: ATELIER FÜR ARCHITEKTUR + RAUMKONZEPT, Stuttgart
Nadine Hoss Dipl.Ing.-Arch.

sto- da Architekten, Stuttgart
Gregor Stopper (M.Sc.)
Igor Dantas (Diploma)

Landschaftsarchitekt Dipl.Ing. (FH) Bartholomäus Tauber

1018 – 2. Rundgang

Verfasser: Backes Zarali Architekten GmbH, Basel
Dipl. Ingenieur Architekt Marc Backes

bbz landschaftsarchitekten freiburg, Freiburg
Dipl. Ingenieur Landschaftsarchitekt Christian Bauer

Mitarbeiter: MA FHNW in Architektur Irina Backes
Dipl. Ing. Architektin, MAS ETH Jasmin Zarali
Dipl. Ing. Architekt , Slavcho Kolevichin
cand. Arch. Malou Menozzi
cand. Arch. Aron Fornasiero

1019 – 1. Rundgang

Verfasser: Atelier Shulevska, Berlin
Aleksandra Shulevska M.A. Architektur
unprofessional.studio / Binder und Schlüsler GbR, Berlin
Kristof Schüsler B.Sc. Architektur (bevollm. Vertreterin: Margit Binder)

Gänßle + Hehr Landschaftsarchitekten PartGmbH,
Esslingen a.N.
Rainer Gänßle Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt

Mitarbeiter: Alice Rappeneau, Mahmud Tale, Ulrika Müller, Luisa Jahn

1020 – 2. Rundgang

Verfasser: KOPPERROTH, Berlin
Dipl.-Ing. Architekt Marcus Kopper
Dipl.-Ing. Architekt Martin Roth

Stefan Tischer Landschaftsarchitektur, Berlin
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Stefan Tischer

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Architektur Dominik Renner

1021 – 2. Rundgang

Verfasser: KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS, Hamburg
KAWAHARA Tatsuya und Ellen Kristina KRAUSE, Architekten

Grieger Harzer Landschaftsarchitekten GbR, Berlin
Norman Harzer (Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt)
Stefan Grieger (Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt)

Mitarbeiter: Markus Storch

1022 – 2. Rundgang

Verfasser:	Architekturbüro Studio Gil Russ, Berlin Architekt Dipl.-Ing. Gil D. Russ Matteo Basta studiofutura, Berlin Landschaftsarchitekt M.Sc. Matteo Basta
Mitarbeiter:	M.Sc. Architektur, Schütz, Michael M.Sc. Architektur, Grillo, Francesco
Landschaftsarchitekten:	M.Sc. Landschaftsarchitektur, Börst, Ulrike M.Sc. Architektur, Smerghetto, Laura
Hilfskräfte:	M.A. Chen, Brian

1023 – 2. Rundgang

Verfasser:	Tobias Scheel Dipl.-Ing. Architekt, Berlin Simon Wetzel Dipl.-Ing. Architekt, Berlin WEIDINGER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GmbH, Berlin Jürgen Weidinger Prof. Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt
Mitarbeiter:	Frank Zimmermann
Landschaftsarchitekten:	Guohao Li
Hilfskräfte:	Modellbau: González Modellbau, Berlin

1024 – 2. Rundgang

Verfasser:	BRFRPF Brunke Frell Pfänder, Frankfurt Dipl.-Ing. Soeren Sebastian Frell Bierbaum.aichele.landschaftsarchitekten, Frankfurt Klaus-Dieter Aichele, Dipl. Ing., Landschaftsarchitektur
Mitarbeiter:	Als Partner: Dipl.-Ing. Philipp Brunke, Dipl.-Ing. Manuel Pfänder Als Studierende: Cand. Arch. Maren Croissier, Cand. Arch. Jonas Mörlner, Cand. Arch. Tizian Borzaga
Landschaftsarchitekten:	Konrad Deines, Frank Wiegmann

1025 – 2. Rundgang

Verfasser: Valentien+Valentien Landschaftsarchitekten und Stadtplaner SRL, Wessling
Dayana Valentien, M.A., Landschaftsarchitektin
Julia Treichel, M.A., Landschaftsarchitektin
(bevollm. Vertreterin: Dayana Valentien)

studioeuropa Reiner Chiellino Architekten Part mbB, München
Sophie Reiner, Dipl.-Ing. (Univ.), Architektin
Julian Chiellino, Dipl.-Ing. (Univ.), Architekt

Sascha Wurm Architektur, München
Sascha Wurm, Dipl.-Ing. (Univ.), Architekt

Mitarbeiter: Felix Reiner, Lennard Zimmermann

1026 – 1. Rundgang

Verfasser: Büro Voigt Elke und Tobias Voigt Part GmbH, Leipzig
Tobias Voigt

Schieferdecker Landschaftsarchitektur, Dresden
Franziska Schieferdecker

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Arch. Florian Voigt
Bsc. Arch. Jan Schmidt-Schweda
Bsc. (Landschaftsarchitektur) Nele Jasmin Welk

Hilfskräfte: Filon Architekturvisualisierung & Bildbastelei
Filip Staszkiwicz

1027 – 2. Rundgang

Verfasser: remote control Hamberger Roll Architekten PartG mbB, Immenstadt
M.A. Architektur Jonas Hamberger
M.A. Architektur Jens Roll

VON M, Stuttgart
Prof. Dipl.-Ing. Dennis Mueller

Mitarbeiter: M.A. Architektur Jonas Schergun

Landschaftsarchitekten: SOWATORINI Landschaft GbR, Sebastian Sowa

Fachplaner: Brandschutzplanung Renninger GmbH, Philipp Renninger;
Ingenieur, Maximilian Kral M. Eng.

1028 – 2. Rundgang

Verfasser:	bla° Blässe Laser Architekten PartGmbH, Leipzig Stefan Blässe Dipl.-Ing. FH, Architekt Robert Laser Dipl.-Ing., Architekt Station C23 Architekten und Landschaftsarchitekten PartGmbH, Leipzig Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner Landschaftsarchitekt
Mitarbeiter:	Luise Schumann, Dipl.-Ing., Arch. Lena Beetz, BSC Arch. Paul Jäger, MA
Landschaftsarchitekten:	Beatrice Puscharski, Dipl.-Ing. MA Architektin
Fachplaner:	Ingo Andernach, Dipl.-Ing. Arch, Energieberater

1029 – 1. Rundgang

Verfasser:	hey! architektur bumeder wehmann architekten partgmbb, München Marco Bumeder, Dipl. Ing. Architekt Stadtplus Planungsbüro für Landschaftsarch., München Wolfgang Stattmann, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Mitarbeiter:	Ulyana Hoy
Hilfskräfte:	Visualisierung: Bildstaerke

1030 – 2. Preis

Verfasser:	Sebastian Brunke Architekt, Wien Dipl. Ing. Sebastian Brunke, Architektur SI Landschaftsarchitektur ZT, Wien Srdan Ivkovic Landschaftsarchitekt
Mitarbeiter:	Landschaftsarchitektur: Theresa Rockenschaub Architektur: Paul Neuböck, Philip Beckmann
Fachplaner:	haustechnisches Konzept: Sven Senkel, domotec Ingenieure GmbH, Düsseldorf

1031 – 1. Rundgang

Verfasser:	ALAS Alarcon Linde Architects PartGmbH, Berlin Axel Linde, Dipl. - Ing. Architekt Carlos Alarcón, Arquitecto mahlgebhardkonzepte, München Johannes Mahl-Gebhard Dipl. - Ing. Univ. Landschaftsarchitekt
Mitarbeiter:	ALAS: Svenja Krist, Tobias Vogel Mahlgebhardkonzepte: Alexandra Ntoulas, Anni Zhao, Tanjina Khalegue, Thiemo Tippmann
Fachplaner:	Jasminka Becker (Brandschutzkonzept)
Hilfskräfte:	Jochen Pütz

1032 – 1. Rundgang

Verfasser: RIMPAU BAUER DERVEAUX Partnerschaft von
Architekten mbB, Berlin
ir.-arch. Jan Derveaux Architektur

Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin
Dipl.-Ing. Franz Reschke Landschaftsarchitektur
(bevollm. Vertreter: Franz Reschke)

Mitarbeiter: Frederik Springer

1033 – 1. Rundgang

Verfasser: friedburg&HHVH Landschaftsarchitekten, Berlin
Susanne Friedburg, M.A. (hon) Land Arch.
Inga Hahn, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur

Hope Architekten, Hamburg
Hannes Hölscher, M.Sc. Architektur
Sven Petersen, M.Sc. Architektur

Mitarbeiter: Roxane Kell
Kathrin Krones

1034 – 1. Rundgang

Verfasser: JSP ARCHITEKTEN Gesellschaft für Gesamtplanung mbH, Dresden
Dipl.-Ing. Architekt Joerg Schmidt

FREIRAUMWERKSTATT I Deißler Göpel Landschaftsarchitekten, Überlingen

Mitarbeiter: Alexa Schmücker, M.Sc. Architektur
Louise Werner, Werkstudentin Architektur
Jonas Tillmanns, Werkstudent Architektur

1035 – 1. Rundgang

Verfasser: Studio Schamofski, Berlin
Hisham El-Hitami, M.Sc.
Jonas Faber, M.Sc. Architektur

RoosGrün, Weimar
Heike Roos Dipl.-Ing. Landschaftsarch.

Mitarbeiter: David Wasel
Jonas Wolf

1036 – 1. Rundgang

Verfasser: Romina Streffing Architektin, Berlin, Ahlen
Romina Streffing Dipl.-Ing. Architektin

METTLER Landschaftsarchitektur, Berlin
Marek Langner Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Fachplaner: Tragwerk: Bollinger + Grohmann Berlin,
Dr. Christoph Gengnagel
Brandschutz: Gruner AG München, Anja Kruse

Hilfskräfte: Lukas Hertwig

1037 – 1. Rundgang

Verfasser: Bez+Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart
Dipl.-Ing. Martin Bez freier Architekt BDA
(bevollm. Vertreter: Dipl.-Ing. Thorsten Kock freier Architekt BDA)

koeber Landschaftsarchitekten GmbH, Stuttgart
Dipl.-Ing. Joachim Köber freier Garten- und Landschaftsarchitekt BDLA

Mitarbeiter: Frau Xiaoyu Chen; Herr Fanis Georgiadis;
Frau Chiara Nespoli; Herr Yong Liang

Hilfskräfte: Modellbau Degen in Esslingen

1038 – 2. Rundgang

Verfasser: STP Architekten mit ars, Berlin
Wolfgang Thaeter Dipl.-Ing. Architekt BDA
Roberto Scarsato
Dott. Architetto

TDB Landschaftsarchitektur Partnerschaft, Berlin
Karl Thomanek Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Mitarbeiter: Jörg Kempf, Pavan Vadgama, Michele Pasqual

Landschaftsarchitekten: Sotiris Chatzicharalampous, Xitong Wang

Fachplaner: Tragwerksplanung: Markus Wetzel Wetzel v. Seht Ingenieure

Hilfskräfte: Modellbau: HeGe Modellbau Dirk Hermandung und Martin Genthe GbR

1039 – 2. Rundgang

Verfasser: Busch & Takasaki Architekten BDA PartGmbH, Berlin
Julian Busch, Architekt
Simon Takasaki, Architekt

GM013 Landschaftsarchitekten, Berlin
Paul Giencke, Landschaftsarchitekt

Mitarbeiter: Pascal Kapitza

Landschaftsarchitekten: Yotam Olshaker, Keqi Lu, Yihan Fang

1040 – 1. Rundgang

Verfasser: SHIFT.GmbH, Hannover
Michael Menze

Gruppe Freiraumplanung, Langenhagen
Thomas Ostermeyer

Mitarbeiter: Mara Piel
Sophia Menze
Alessandra Lombardi
Vanessa Müller

Landschaftsarchitekten: Ann Katrin Schönmann

1041 – 1. Rundgang

Verfasser: Eisenreich.Drechsel.Partner. Architekten, Regensburg
Werner Eisenreich Architekt / Stadtplaner Dipl. Ing.
Jan Drechsel Architekt Dipl. Ing.

Wamsler Rohloff Wirzmüller, Regensburg
Bernd Rohloff Landschaftsarchitekt Stadtplaner
Susanne Wamsler Landschaftsarchitektin

Mitarbeiter: Eisenreich.Drechsel.Partner. Architekten: Tatjana Witt,
Korbinian Kern, Jonas Murr
Wamsler Rohloff Wirzmüller: B.Eng. Theresa Beck

1042 – 1. Rundgang

Verfasser: Winkelmüller Architekten GmbH, Berlin
Henner Winkelmüller, Dipl.-Ing., Architektur

Simon&Hinze Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin
Thorsten Hinze, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur

Mitarbeiter: Winkelmüller Architekten GmbH: Hanna schmotz,
Sam Henri Lüth, Simon Kiefer, Francisca Morczinietz,
Sebastian Gade, José Sedehi Alvarez

Simon&Hinze Landschaftsarchitekten GmbH:
Christoph Schikora

1043 – 1. Rundgang

Verfasser: léonwohlhage Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
Prof. Hilde Léon
Peter Czekay
Tilman Fritzsche
Meltem Tekin
(bevollm. Vertreterin: Prof. Hilde Léon)

bbz landschaftsarchitekten, Berlin
Timo Herrmann Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Mitarbeiter: Anna Grimm, Julius Heidenreich, Anna Marte

Fachplaner: ahw Ingenieure GmbH / Tragwerkplanung

Hilfskräfte: Modellbau Monath + Menzel
Visualisierung: Philip Obkircher

1044 – 2. Rundgang

Verfasser: Bachmann van Aaken Architekten PartGmbH, München
DI FH Architekt Sebastian Bachmann Geschäftsführer
DI FH Architekt Patrick van Aaken Geschäftsführer
Master Architektur, Ph.D. Miloš Kostić Projektarchitekt

EGKK Landschaftsarchitektur M.Enzinger I C.Kolar GBR
Ingenieurbüro für Landschaftsarchitektur, Wien
Hr. DI Clemens Kolar Geschäftsführer EGKK Landschaftsarchitektur u.
M. Eng. Leon Plahuta Mitarbeiter bei EGKK Landschaftsarchitektur

Mitarbeiter: Hr. Laith Toumeh Master Architektur
Mitarbeiter Bachmann van Aaken Architekten PartGmbH
Hr. Merlin Veit-Dott Bachelor Architektur
Mitarbeiter Bachmann van Aaken Architekten PartGmbH
Fr. Helena Kiraly Studierende Architektur
Studentische Mitarbeiterin Bachmann van Aaken Architekten PartGmbH

Fachplaner: Statik: Ingenieurbüro Aster Ingenieurbüro für Baustatik GbR, München
Hr. Dipl.-Ing. Univ. Joseph Linonge Ndiva
Bauphysik: Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik
GmbH & Co. KG, Nürnberg
Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Wieland, M.Eng., M.BP
TGA: Lopez Projekt Management, Bad Abbach
Hr. Juan-José López Pérez
Kuratorin: Historikerin Dr. Laura Gebauer

1045 – 1. Rundgang

Verfasser: frank&friker Architekten u. Stadtplaner PartGmbH, München
Dipl. Ing. Architektin Tina Frank
Dipl. Ing. (FH) Architekt Jochen Friker
(bevollm. Vertreterin: Tina Frank)

el:ch landschaftsarchitekten PartGmbH, München
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Elisabeth Lesche

Mitarbeiter: Bachelor of Arts (Architektur) Luis Naber
BA Architektur Olivia Giorgi

Hilfskräfte: Modellbau frank&friker Architekten
(Dipl.Ing. Vladimir Ivanov)

1046 – 2. Rundgang

Verfasser: SCHMITT LOEBERMAN GETTO Architekten, Nürnberg
Matthias Loebermann Prof. Dipl.-Ing. Architekt
Fabian Getto Dipl.-Ing. Architekt

Landschaftsarchitektin Reimo Kounovsky, Kalchreuth
Reimo Kounovsky M.A. (TUM)

Mitarbeiter: Corinna Patzak, Ing. M.A. Architektur

Fachplaner: TRAGRAUM Ingenieure PartmbB, Nürnberg

1047 – Anerkennung

Verfasser: LOA | Lars Otte Architektur, Köln
Dipl.-Ing. (FH) Lars Otte Architekt

Dipl.-Ing. Ralf Maier, Landschaftsarchitekt, AKNW, BDLA, IAKS, FLL

Mitarbeiter: Christian Brönner

1048 – 2. Rundgang

Verfasser: Alex Lehnerer Architekten GmbH, Rathsborg
Prof. Dr. Dipl.-Ing. Alex Lehnerer Architekt

Studio Boden, Landschaftsarchitektur, Graz /AT
Dipl.Ing. Andreas Boden Landschaftsarchitekt

Mitarbeiter: Lukas Feile
Silvio Braun

1049 – 1. Rundgang

Verfasser: Tim Mahn Architekt, Halle (Saale)
M.Sc. Tim Mahn

studio\ christian müller, Halle (Saale)
M.Sc. Christian Müller

Plantraum freiraumarchitekten, Halle (Saale)
Stefan Petrat

Mitarbeiter: Sabeth Rosenbrück

Hilfskräfte: Janis Kukral

1050 – 2. Rundgang

Verfasser: Mahlknecht Herrle Architektur, München
Alexander Herrle

micheller und schalk GmbH, München
Günter Schalk

Mitarbeiter: Patrick Fromme, Lisa Körner, Sara Rößner

1051 – Anerkennung

Verfasser: Cheret Bozic Architekten BDA, DWB, Stuttgart
Jelena Bozic Architektur
Professor Peter Cheret Architektur

lohrer.hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, München
Axel Lohrer Landschaftsarchitektur

Mitarbeiter: Thea Cheret, Tessa Poth, Amelie Munz, Moritz Merk, Simona Hoff

Hilfskräfte: Béla Berec Architektur-Modellbau-Gestaltung

1052 – 1. Rundgang

Verfasser: Faltenbacher Architektur, Naila
Christoph Faltenbacher, M.Sc. Architekt

Mitarbeitende: Jessica Bauer, Studentin Architektur HS Coburg

1053 – 2. Rundgang

Verfasser: studio maks, Rotterdam
Prof. Marieke Kums

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH
schondorf schadzek depenbrock, Hannover
Franziska Schadzek, M.Sc. Landschaftsarchitektin

Mitarbeiter: Katinka von Berlo, Stefano Arlati

1054 – 2. Rundgang

Verfasser: Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Feldkirch (AT)
Bernhard Marte

ANNABAU Architektur und Landschaft GmbH, Berlin
Sofia Petersson

Mitarbeiter: Anna-Sophie Holzmüller, Ben Bittmann

1055 – 2. Rundgang

Verfasser: Und Mang Architektur, München
Anton Mang Dipl. Ing. FH

BEM Landschaftsarchitekten
Martin Mendel

Mitarbeiter: Sonja Schneider, Tobias Haag, Lena Kirsch, Emily Laureys, Vera Beuz

Fachplaner: Signalethik: Katja Römer Kommunikationsdesign

Hilfkräfte: Modellbau: Peter Götz, Sehen und Verstehen
Visualisierung: Nora Walter Images

1056 – 1. Rundgang

Verfasser: kama architekten PartG mbH, Frankfurt am Main
Karlo Filpovic Dipl. Ing. Architekt
Marcel Balsen, Dipl. Ing Architekt

lichtlandschaften PartG mbH, Frankfurt am Main
Teresa Burmester M.Sc. Landschaftsarchitektin
Johannes Treibert M.Sc. Stadtplaner

Mitarbeiter: M.Sc. Viola Frick, cand. Arch. Pia Thedes, cand. Arch. Max Illig

1057 – 2. Rundgang

Verfasser: DIWERSY KERNER NOTARI WEIMAR ARCHITEKTUR, Konstanz
Tobias Diwersy M.A.
Lukas Kerner M.A.
Giorgio Notari M.Sc.
Marcel Weimar M.Sc.

Dirk Meiser / Landschaftsarchitekt, Stuttgart

Fachplaner: lohrberg stadtlandschaftsarchitektur, Stuttgart

1058 – 1. Rundgang

Verfasser: BA STUDIO, Frankfurt am Main
Boris Banovic Dipl. Ing. (FH) Architekt

grün3 Landschaftsarchitekten, Frankfurt am Main
Albrecht Schaal Dipl.-Ing. (FH)

Mitarbeiter: Yoosuf Nalakath, Hans-Peter Hackh
Alberto Garbin

1059 – 2. Rundgang

Verfasser: super future collective GmbH, Nürnberg
Alexander Hofmeier Architekt
Steven Davé Architekt

Johannes Kappler Architektur und Städtebau GmbH, Nürnberg
Prof. Johannes Kappler Architekt

Studio Grijsbach Landschaftsarchitektur, Bergisch Gladbach
Suzanne Grijsbach Landschaftsarchitektin BDLA

Mitarbeiter: Luca Mück, B.A. Ing.

1060 – 1. Rundgang

Verfasser: baum-kappler architekten gmbh, Nürnberg
Andreas Baum Dipl. Ing.

WLA Wengrmuth Landschaftsarchitektur, Erfurt
Cordula Wengemuth Dipl. Ing.

Mitarbeiter: Stergios Papachristos, Dipl. Ing. Architekt

Hilfskräfte: Modellbau: Architekturmodelle Erik Schmidt, Hamburg
Visualisierung: mojoimages, Berlin

1061 – 2. Rundgang

Verfasser: nyx Architekten GmbH, Nürnberg
Sven Lechner M.A.

ELO Gärten, Nürnberg
Richard Focking Landschaftsplanung

Mitarbeiter: André Gebelein, Dipl. Ing. (FH), Architekt

Hilfskräfte: Burak Solmaz M.A. Architektur,
Fatemeh Sedrehneshin M.A. Architektur,
Nele Hohmann Studentin, Phillip Kist Bauzeichner

1062 – 3. Preis

Verfasser: Gruppe 030, Berlin
Benedikt Breitenhuber Dipl.Ing. Architekt
Franziska Käuferle, M. Sc. Architektur
Sergey Kolesov Dipl.Ing. Architekt
Lion Schreiber M. Sc. Architektur

Freianlagenplanung: Lorenz Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Nürnberg
Bernard Lorenz Landschaftsarchitekt, Stadtplaner, Dipl.-Ing.

Mitarbeiter: Marie Rachinger (BA. Eng.), Marie Häußler (M. A.)

1063 – 2. Rundgang

Verfasser: Artemi Rashba M.A. Architekt, Nürnberg

YEWO LANDSCAPES GmbH, Wien (AT)
Dominik Scheuch Dipl. Ing.

Mitarbeiter: Benedikt Buchmüller, Berkay Canyurt, David Schrollinger, Judith Rechenmacher,
Monal Singh, Claudia Wu

1064 – 1. Rundgang

Verfasser: Michael Weigel Dipl. Ing. Architekt, Bamberg

Oleksandr Bosenko, PE FOP Architektur
Roksolana Denys M.A. Architektur

Freianlagenplanung: Vitalii Maliar, PE FOP Landschaftsarchitektur, Hlevaha (UKR)

Mitarbeiter: Anna Bilichenko, Anna Rybchuk, Alevtina Chabanenko, Miriam Herwald,
Marion Kolb

1065 – 2. Rundgang

Verfasser: TPMT Architekten GmbH, Berlin
Philipp Tscheuschler Dipl. Ing. Architekt

STUDIO RW I
Ruddigkeit Wiebersinsky Landschaftsarchitekten Part GmbH, Berlin
Heiko Ruddigkeit, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur /
Umweltplanung M.Sc. Stadt- und Regionalplanung

Mitarbeiter: Matthias Tscheuschler, M.A. Dipl. Ing. Architekt
Claudia Zaschke, Dipl.-Ing. (FH) Architektin

1066 – 1. Rundgang

Verfasser: Wang Ji Partner Architekten GbR, München
Xing Ji Dipl. Ing. Architekt

Freianlagenplanung: Dihang Lin Landschaftsarchitekt, Düsseldorf
Dihang Lin M.A. Landschaftsarchitekt

DEM PROTOKOLL ZUGESTIMMT:

NAME PREISRICHTER / ST. ANW. STELLVERTRETER:

Herr Marcus König, Oberbürgermeister.....zugestimmt

Frau Prof. Dr. Julia Lehner, 2. Bürgermeisterin.....zugestimmt

Herr Stadtrat Thorsten Brehm.....zugestimmt

Herr Stadtrat Cengiz Sahin.....zugestimmt

Herr Prof. Mathias Pfeil Generalkonservator.....zugestimmt

Herr Dr. Thomas Dickert, Präsident des Oberlandesgerichtes.....zugestimmt

Herr Daniel F. Ulrich, Planungs- und Baureferent.....zugestimmt

Herr Ingo Schötz, Ministerialrat.....zugestimmt

Herr Prof. Jörg Springer.....zugestimmt

Herr Prof. Wolfgang Lorch.....zugestimmt

Frau Prof. Anne Beer.....zugestimmt

Frau Prof. Gesine Weinmiller.....zugestimmt

OFFENER HOCHBAULICHER UND FREIANLAGENPLANERISCHER IDEEN- UND REALISIERUNGSWETTBEWERB
„UMGESTALTUNG DES UMFELDES AM MEMORIUM NÜRNBERGER PROZESSE UND NEUBAU EINES
BESUCHERINNENZENTRUMS“

PROTOKOLL PREISGERICHT

Frau Prof. Gabriele G. Kiefer.....zugestimmt

Frau Iris Dupper.....zugestimmt

Herr Hannes Hinnecke.....zugestimmt

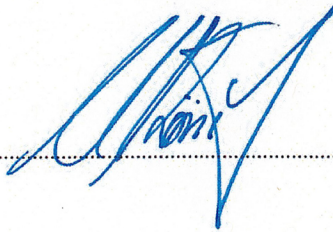
Herr Siegfried Dengler, Dienststellenleiter Stadtplanungsamt.....zugestimmt

.....

Name:

Unterschrift:

Der Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König

X 

Name: **Prof. Dr. Julia Lehner**
Die Bürgermeisterin
- Geschäftsbereich Kultur -
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg


Unterschrift:



Name:

Unterschrift:

Thorsten Brehm



Name:

Unterschrift:

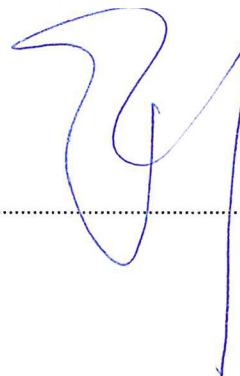
Cengiz Sahin



Name:

Unterschrift:

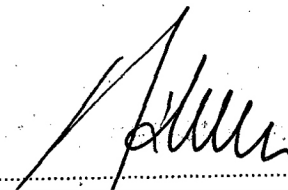
Prof. Mathias Reil
General-Konservator
Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege



Name:

Unterschrift:

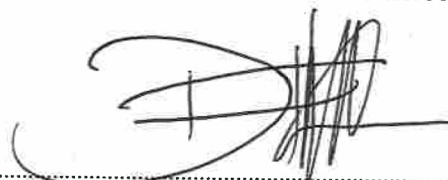
Dr. Thomas Dickert
Präsident des Oberlandesgerichts
Fürther Straße 110
90429 Nürnberg



Name:

Unterschrift:

DANIEL F. ULRICH
PLANUNGS- UND BAUREFERENT
DER STADT NÜRNBERG
BAUHOF 9, BAUMEISTERHAUS
90402 NÜRNBERG, TEL: 0911/231-4800



Name:

Unterschrift:

Name:

Unterschrift:

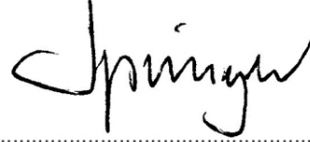
Dipl.-Ing. Architekt Ingo Schötz



Name:

Unterschrift:

Prof. Jörg Springer, Dipl.-Ing. Architekt BDA



Name:

Unterschrift:

Prof. J. Lönch



Name:

Unterschrift:

AME BEER



Name:

Unterschrift:

Prof. Gesine Weinmiller



Name:

Unterschrift:

Prof. Gabriele G. Kiefer




Name:

Dipl.-Ing.
1713 Döpper, LAT+PARTNER

Unterschrift:

18.11.2022



Name:

Unterschrift:

HINNECKE



Name:

Unterschrift:

Siegfried Dengler

